

ALTLENG BACHER ZEITUNG

INFORMATIONEN DER
ÖVP ALTLENGBACH

An einen Haushalt; zugestellt von Post.at
Postgebühr bar bezahlt
Ausgabe September 2010

Das Postamt in Altlenzbach bleibt - zumindest vorerst - noch erhalten. Das ist der Inhalt eines Schreibens der Regulierungsbehörde RTR, das der Gemeinde Altlenzbach kürzlich übermittelt wurde.

Die Gemeinde hatte Einspruch gegen die beabsichtigte Schließung erhoben, in einer geharnischten Resolution hatten alle Altlenzbacher Parteien den Erhalt des Postamts gefordert, in der Bevölkerung wurden rund 1600 Unterschriften gesammelt.

Kampf um das Altlenzbacher Postamt vorerst erfolgreich

„Zumindest vorerst hat sich der Kampf um den Erhalt des Postamts gelohnt“, freut sich ÖVP-Gemeinderat Johann Steinberger.



Ob das Postamt auch langfristig erhalten werden kann ist freilich dennoch ungewiss. Gemeinsam mit der Gemeinde will die Post AG nun noch einmal die Wirtschaftlichkeitsberechnungen und den Versorgungs-

grad der Bevölkerung mit Postdienstleistungen prüfen. Danach soll neu entschieden werden, ob das Postamt bleibt oder doch zugesperrt wird.

„Noch ist die Gefahr keineswegs gänzliche abgewendet“, warnt Steinberger. „Es kann immer noch sein, dass wir die Schließung nur verzögern konnten, sie dauerhaft aber nicht verhindern werden.“

Altlenzbacher Postamt bleibt vorerst erhalten

Vorsichtiger Optimismus ist angebracht, dass das Altlenzbacher Postamt zumindest vorerst erhalten bleibt. Die gemeinsamen Bemühungen aller Parteien, die Resolution des Gemeinderates und die Unterschriftenliste scheinen Früchte getragen zu haben. Die Post AG will nun die Situation nochmals prüfen.

Positiv sei hingegen, dass in dieser Frage alle Altlenzbacher Parteien an einem Strang gezogen haben. „Hier ging es um die Sache, parteipolitische Spielchen haben in so einer Angelegenheit nichts verloren.“

Gespräche zwischen Gemeinde und Post sollen Entscheidung bringen

Entscheidend sind nun die Gespräche und Verhandlungen zwischen der Post AG und dem Bürgermeister. „In den nächsten Wochen wird sich herausstellen, ob das Postamt dauerhaft eine Zukunft hat“, so Steinberger. „Wir hoffen natürlich, dass der Standort bleibt, weil über dieses Postamt



Post

viele Menschen auch außerhalb der Gemeindegrenzen versorgt werden.“ Man dürfe sich aber nicht zu früh freuen. „Wir müssen im Hinterkopf behalten, dass wir vielleicht trotzdem in ein paar Monaten einen Post-Partner suchen müssen, falls die Gespräche zwischen dem Bürgermeister und der Post AG zu keinem positiven Ergebnis führen.“ Notfalls müsse die Gemeinde auch dafür ein bisschen Geld in die Hand nehmen. „Zunächst freuen wir uns aber erst einmal, dass die Schließung vorläufig abgewendet werden konnte.“

Wandertag und Familienfest

Am 19. September lädt die ÖVP zum großen Familienwandertag mit anschließendem Fest für Kinder und Erwachsene ein.

Schon seit mehreren Jahren findet dieser große Wandertag mit mehreren Routen in Altlenzbach statt. Menschen aus der gesamten Region nehmen daran teil, heuer gibt es erstmals auch im Anschluss ein großes Fest für Familien und Kinder.

„Wir laden alle Menschen, egal ob sie Wanderer sind oder nicht, zu diesem Fest sehr herzlich ein. Wir haben ein tolles Programm zusammengestellt. Wer fürs Wan-

dern nichts übrig hat, der soll einfach zum Fest kommen“, so die Gemeinderäte Christoph Alker und Bernadette Beaumont.

Für die Kinder haben wir eine große Hüpfburg organisiert, ein Spielebus wird da sein, es gibt Kinderschminken, Ponyreiten, einen kleinen Streichelzoo und vieles mehr.“ Die Erwachsenen werden mit Speis und Trank, vom Kotelett bis zum Schnitzel kulinarisch verwöhnt.

Alle Details zum großen Familien- und Wandertag lesen Sie auf Seite 2 dieser Ausgabe. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und auf ein großes gemeinsames Fest in Altlenzbach beim Satzinger Stadl.



!!! Mit amtlichen Informationen !!!

Meine Meinung



Daniel Kosak

Gemeinde sind wir alle

Immer mehr wird die Kluft zwischen der Politik und den Menschen größer.

„Die da oben richten sichs eh“, hört man da oft. Oder „wir können sowieso nix ändern“. All das sind Aussagen, die einem als politischen Menschen zu denken geben müssen. Denn die Gefühlslage vieler Menschen ist eindeutig und oft auch gut begründet.

Vor allem in der Bundespolitik hat man gelegentlich den Eindruck, dass nicht alle Politiker mehr am Boden der Tatsachen stehen bzw. das Ohr recht nah bei den Menschen haben. Und die Möglichkeiten der Mitwirkung für Herr und Frau Österreicher sind in der Tat auf Bundesebene eher gering. Alle paar Jahre wählen gehen, viel mehr kann man nicht tun, denken sich die meisten.

Umso wichtiger ist es, dass diese Kluft auf Gemeindeebene nicht entsteht. Hier darf es kein „die da oben“ geben. Hier darf bei uns allen nicht das Gefühl entstehen, dass man nichts mehr zum mitreden hat. Hier liegt es allerdings auch an jedem einzelnen, die Möglichkeiten der Kontaktaufnahme in Anspruch zu nehmen. Der Weg aufs Gemeindeamt ist für jeden zumutbar, wenn ihn etwas stört. Von allen Gemeinderäten sind die Telefonnummern und E-Mail-Adressen bekannt. Ich lade Sie ein, diese Möglichkeiten auch wirklich zu nutzen. Wenn Sie etwas stört: Lassen Sie es uns wissen. Wenn Sie einen Vorschlag haben, der das Leben in unserer Gemeinde noch besser oder schöner macht: Nur her damit. Und wenn Sie sich aktiv, sei es inhaltlich oder organisatorisch, einbringen wollen: Kontaktieren Sie uns und lassen Sie uns miteinander reden.

Denn eines ist klar: Gemeinde sind wir alle. Es ist unsere Gemeinschaft, unsere Gemeinde, in der wir leben. Und die jeder von uns mitgestalten kann.

:Wandern:

**Start: 7-11 Uhr
3 beschilderte Strecken
(Kinderstrecke mit 6 km sowie 9 und 17 km)
Labestationen**

**Startgeld: 1,20 .-
Start und Ziel beim Satzinger Stadl**

:Familie:

**Sonntag
19. Sept.
in
Altlenzbach
Satzinger Stadl**

:Fest:

**ab 11 Uhr
mit Hüpfburg
Ponyreiten,
Kinder
schminken,
Spielebus,
Speisen vom
Grill,
Getränke**

Frisches vom Bauern?

In der Sommersitzung des Gemeinderates wurde darüber beraten, welche Möglichkeiten man zum Verkauf regionaler bäuerlicher Produkte schaffen kann.

„Die Direktvermarktung bäuerlicher Produkte ist nicht ganz so einfach, wie viele denken“, wissen die Gemeinderäte Michael Göschelbauer und Josef Steinböck, die beide Landwirtschaften betreiben.

„Einerseits sprechen sich die meisten Menschen dafür aus, dass es bäuerliche Produkte aus der Region irgendwo zu kaufen geben soll, andererseits wird diese Möglichkeit dann von vielen Menschen nicht genutzt.“

Zum anderen stellen viele Bauern in der Region eher den „Rohstoff“, also Milch, Weizen, Mais, Heu, etc. her, die Verarbeitung zu konsumgerechten Endprodukten ist eine ganz andere Sache. „Zudem gibt es schon einige erfolgreiche Direktvermarkter wie etwa die Fam. Widmann, die regelmäßig an einem Stand neben der Fa. Austria T-Shirt ihre Produkte verkauft“, erinnert Steinböck. Auch in Neulengbach gibt es einen Bauernladen, den Steghof, der von Bauern aus der Region (auch aus Altlenzbach) beliefert wird. Es stellt sich also die Frage, ob man hier noch eine zusätzliche Verkaufsschiene schaffen soll. Der Gemeinderat hat nun, mit den Stimmen der ÖVP, eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die in

den kommenden Monaten die Möglichkeiten und Notwendigkeiten bäuerlicher Direktvermarktung prüfen soll. „Wir werden auch über den Bauernbund direkt an unsere Mitglieder herantreten und den Bedarf erheben“, kündigt Gemeinderat Josef Steinböck an. „Denn nur, wenn sowohl bei Bevölkerung, als auch bei den Bauern der Bedarf besteht, macht ein eigener Bauernladen oder ein Bauernmarkt in Altlenzbach Sinn.“

Arbeitsgruppe wird alle Möglichkeiten prüfen

Jüngst erst hat sich zudem in Altlenzbach ein Kleinunternehmen gegründet, das übers Internet

(www.frischesvombauern.at) bäuerliche Produkte anbietet und auch nach Hause liefert. „Die Gründer wohnen zwar in Altlenzbach, der Firmensitz ist allerdings in Böheimkirchen. Auch werden keine Produkte aus der Altlenzbacher Region, sondern aus mehreren Bundesländern angeboten. Aus dem Bezirk St. Pölten ist überhaupt nur ein Betrieb beteiligt. Mit der Altlenzbacher Bauernschaft ist man dabei leider nicht herantreten“, so Göschelbauer. „Unserer Region oder unserer Gemeinde bringt das also nicht sehr viel. Dennoch werde man in der Arbeitsgruppe auch den Kontakt zu diesem Unternehmen suchen, um Gemeinsamkeiten und mögliche Kooperationen zu finden.“

Aus dem Gemeinderat

In seiner Sommersitzung befasste sich der Gemeinderat u.a. mit der geplanten Postamtsschließung, der Direktvermarktung bäuerlicher Produkte, Änderungen bei der Raumordnung und dem Rücktritt eines Gemeinderates.

Für die Gemeinderatssitzung hatte die ÖVP zwei dringliche Anträge eingebracht. In einem wurde der Beschluss einer Resolution gegen die Schließung des Postamtes verlangt, dieser und ein ähnlicher Antrag der SPÖ wurden - ebenso wie die Resolution selbst - einstimmig beschlossen.

Im zweiten dringlichen Antrag forderten die ÖVP-Gemeinderäte, die Suche nach einem Post-Partner zu intensivieren und wenn notwendig einen Post-Partner auch finanziell zu unterstützen. Dieser Antrag wurde auf Wunsch des Bürgermeisters vertagt. Die ÖVP akzeptierte diese Vertagung, da es ansonsten keine Mehrheit im Gemeinderat für diesen Antrag gegeben hätte.

Mit einer Flut an dringlichen Anträgen überschwemmte GR Dr. Wilhelm Singer von der FPÖ den Gemeinderat. Insgesamt acht dringliche Anträge zu verschiedensten Themen brachte GR Dr. Singer ein.

Einer der Anträge behandelt die Direktvermarktung bäuerlicher Produkte (siehe Be-

richt auf Seite 2). Hier wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt.

Ein weiterer befasste sich mit Maßnahmen zum Hochwasserschutz in der Linden, wo Dr. Singer Gitter montieren lassen wollte, damit sich die Rohre nicht so schnell verstopfen. Dieser Antrag wurde auch von der ÖVP abgelehnt, weil solche Maßnahmen ohne die Einbindung von Experten der Wildbachverbauung zu riskant sind.

Weiters verlangte Dr. Singer neue Tempolimits am Autobahnstück Steinhäusl, sowie schärfere Radarkontrollen. Dafür ist die Gemeinde freilich nicht zuständig, daher konnte die ÖVP diesen Antrag nicht unterstützen. Alle Anträge sowie das Protokoll der Sitzung können Sie auf der neuen ÖVP-Homepage www.alltlenzbach.com nachlesen.

„Generell suchen wir auf sachlicher Ebene die Zusammenarbeit mit allen Parteien“, betonte ÖVP-Chef Göschelbauer. „Wenn es gute Ideen gibt, dass ist es egal, von wem sie kommen, ob von der SPÖ, der FPÖ oder von uns. Wir sind gewählt, um Dinge umzusetzen. Daher gibt es hier keine grundsätzliche Ablehnung nur wegen der Parteifarbe.“

SP-Gemeinderat David Huber legte sein Mandat zurück

Zu einem überraschenden Wechsel in der SPÖ-Gemeinderatsmannschaft kommt es nur wenige Monate nach der Wahl. GR David Huber legte sein Mandat aus persönlichen Gründen zurück. „Ich bedaure das sehr, weil ich den David seit gemeinsamen Kindheits- und Jugendtagen gut kenne“, sagt Michael Göschelbauer. „Es ist aber zu respektieren, wenn er gewichtige persönliche und private Gründe hat, die eine weitere Ausübung für ihn nicht möglich machen.“ Seine Nachfolge übernimmt der 53jährige pensionierte ÖBB-Beamte Franz Tüchler, der in dieser Sitzung schon angelobt wurde.

Auf ein Wort

Ein Kilo Fleisch um 2,60 Euro?

Was würden Sie dazu sagen, wenn das Kilo Rindfleisch nur 2,60 Euro kosten würde? Oder Sie im Supermarkt nur 30 Cent für den Liter Milch bezahlen müssten? Beide Zahlen sind jene Preise, die die heimischen Landwirte für diese Produkte erhalten. Die Entstehungskosten dieser Produkte sind bei solch niedrigen Preisen kaum hereinzubringen, ein menschenwürdiges Einkommen kann kein kleiner oder mittelgroßer Betrieb daraus erzielen.



GGR Michael Göschelbauer

Das ist ein Grund, warum landwirtschaftliche Betriebe aus Steuergeldern gefördert und unterstützt werden. Ein weiterer Grund ist, dass die Bauern Flächen bewirtschaften und instand halten, die ohne diese Erhaltungsarbeit auf deutsch gesagt „versandeln“ würden. Sie würden brach liegen, nicht genutzt werden und wären optisch für das Landschaftsbild - und damit auch nicht zuletzt für den Tourismus - eine Katastrophe.

Wir Bauern sind nicht nur Hersteller hervorragender Rohstoffe und Lebensmittel, wir sind auch Gärtner der wunderschönen Naturlandschaften unseres Landes. Dafür erhalten wir Unterstützung. Lieber wäre es uns allen, wenn wir faire Preise für unsere Produkte bekommen würden. Dann bräuchten wir keinerlei Förderungen. 30 Cent pro Liter ist von fair ebenso weit entfernt, wie 2,60 Euro pro Kilo Fleisch.

Dass Blödheiten wie hohe Fördersummen für Agrarkonzerne oder Bergbauernförderungen für Städter schnellstmöglich abzustellen sind, das ist auch klar, dafür wird sich auch jeder vernünftige Bauer aussprechen. Wogegen ich mich aber wehre ist, dass pauschal eine Neiddebatte gegen den gesamten Bauernstand geführt wird. Das haben wir nicht verdient. Wir verdienen den gleichen Respekt, den wir selbst auch anderen Berufsgruppen entgegen bringen. Nicht mehr und nicht weniger.

Duobond Vertragshändler
ESSO-SERVICE-STATION
Johann Binder
 3051 St. Christophen
 Nest4/Tullnerstr.
 Tel. 02772/52573

Jeder Tag ein Feiertag mit...
Installateur
Hubert Feiertag
 Qualität, denkt vor!
 A-3040 Neulengbach, Emmersdorf 35
 Tel.+Fax: 02772 / 51631 Mobil: 0664/131 82 02
 hubert.feiertag@utanet.at www.qualitaet-denkt-vor.at

30x40x2 2 far Poly 100 x 66 cm vertriebt am 30.10.2002 Fr Sigma foto von Druckregalbau in d.g. Petrowski

Erstes Altlengbacher Sonnwendfeuer lockte hunderte Gäste an

Nach vielen Jahren gab es in Altlengbach erstmals wieder ein Sonnwendfeuer. Ein voller Erfolg, rund 350 Gäste feierten bis spät in die Nacht mit.

Zu einem riesigen Erfolg wurde das Sonnwendfeuer, das es zum ersten Mal seit vielen Jahren in Altlengbach gab. Die Organisatoren der ÖVP waren überwältigt vom Zustrom. "Wir wollten diese schöne Tradition wiederbeleben. In den letzten Jahren mussten viele Altlengbacher zu Sonnwendfeiern in Nachbargemeinden ausweichen, weil es bei uns keine gab", berichtet VP-Chef Michael Göschelbauer. "Dennoch wussten überhaupt nicht, wie das angenommen werden wird. Wir sind nahezu überrannt worden und haben am Höhepunkt mehr als 350 Besucher gezählt."

Kinder durften das Feuer entzünden

„Wir haben lange nach einem guten und geeigneten Ort in Altlengbach gesucht, an dem wir das Feuer entzünden können“, so Göschelbauer. „Das war gar nicht so einfach, denn zu nahe an der Autobahn hats nicht sein dürfen, weil sonst vorbeifahrende Autolenker einen Brand in Altlengbach vermutet hätten. Mit der Stadlmann-Wiese haben wir dann den perfekten Ort gefunden, auch im kommenden Jahr werden wir dort wieder das Altlengbacher Sonnwendfeuer machen.“

Auch kulinarisch wurden die Gäste gut verwöhnt, es gab Feuerflecken, Würstel, Koteletts, Pommes und eine Unzahl hervorragender Mehlspeisen, die von fleissigen Helferinnen gebacken wurden. Auf besonders stimmungsvolle Weise wurde dann das Feuer von den Kindern entzündet. "Jedes der rund 70 Kinder hat von uns eine Fackel bekommen und gemeinsam durften dann die Kinder das Feuer entzünden", erzählt GR Bernadette Beaumont. "Da hat man richtig das Leuchten in den Augen der Kinder gesehen."

Zum herumtollen wurden auf dem Gelände der Stadlmann Wiese riesige Heuballen aufgelegt, auf denen die Kinder herumtoben konnten und das auch bis spät in die Nacht taten.

Tolle Teamleistung bei der Organisation

"Ohne unser eingeschworenes Team hätten wir das nicht geschafft", freut sich Göschelbauer. "Es war hoch an der Zeit, dass in Altlengbach wieder was los ist, wir planen jetzt schon den Termin für das kommende Jahr." Auch der Ort war gut gewählt. Von der Stadlmann-Wiese hat man einen wunderbaren Blick auf das Altlengbacher Gemeindegebiet. "Besonderer Dank geht auch an die Familien Steinberger, Dürer, Beaumont, Gutscher, Salzer und Steinböck", so Göschelbauer. "Sowie an alle helfenden Hände, wie etwa Alt-Gemeinderat Ing. Erich Bointner, der stundenlang am Grill hervorragende Koteletts und Würstel gebraten hat."

denlang am Grill hervorragende Koteletts und Würstel gebraten hat."

Dankeschön an den Musikverein

Für tolle musikalische Umrahmung sorgte der Musikverein Altlengbach, dem Göschelbauer ausdrücklichen Dank ausspricht. „Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die Musiker stundenlang spielen, damit alle anderen feiern können. Dafür ein herzliches Dankeschön.“

Für die Jugend hatte die Junge VP eine eigene Bar mit Musik errichtet. Bis spät in die Nacht wurde gefeiert, das Feuer war so groß, dass es zwei Tage später noch brannte.

Einen herzlichen Dank richtete der ÖVP-Chef auch an sein gesamtes Team. „Alle haben zusammengeholfen, jeder aus der ÖVP und aus dem Gemeinderatsteam, hat etwas beigetragen, damit dieses große Fest gelingt. „Zwischendurch sind wir ganz schön ins Schwitzen geraten, einerseits haben wir ums gute Wetter gebangt, dann um den Ansturm zu bewältigen. Es war ein wirklich tolles Fest und ich freue mich schon auf das Sonnwendfeuer im nächsten Jahr.“

Einen ausführlichen Bericht und eine umfangreiche Fotogalerie können Sie auch auf der neuen Homepage www.altlengbach.com nachlesen bzw. anschauen.



Stimmungsvolles Feuer und zufriedene Gäste auf der Stadlmann-Wiese.



Auch Vizebgm Hans Schöny (SPÖ) feierte mit der ÖVP die Sonnenwende.



Strohburg für die Kinder zum Herumtoben bis spät in die Nacht.

Gewinnspiel zum Start von www.altlengbach.com

Mit einer neuen Homepage wird das Informationsangebot für Alt-lengbach erweitert. Zum Start der Seite www.altlengbach.com gibt's ein großes Gewinnspiel mit originellen Preisen.

Lange Zeit hatte die ÖVP Altlengbach keine eigene Homepage, nun ist es endlich soweit. Vor wenigen Tagen ist die Seite www.altlengbach.com online gegangen. ÖVP-Chef Michael Göschelbauer: „Es war höchste Zeit, dass wir Informationen auch im Internet bereitstellen können. Nach der Neugestaltung unserer Zeitung vor zwei Jahren ist dies nun der nächste logische Schritt, um unser Informationsangebot zu erweitern.“

Informationen aus der Region

Die neue Internetseite soll keine reine ÖVP-Seite sein, sondern Information aus der gesamten Region anbieten. „Wir brauchen keine Propaganda-Seite im Internet. Wir versuchen, interessante Informationen aus allen Bereichen bereitzustellen. Termine,

Feste, Veranstaltungen, usw.“, so Göschelbauer.

„Darüber hinaus werden wir auf der Seite alle wichtigen Informationen direkt aus dem Gemeinderat bereitstellen“, so Göschelbauer. In gedruckten Publikationen ist es oft nicht möglich, alle Dokumente und Informationen aus den Sitzungen des Gemeinderates darzustellen. Auf www.altlengbach.com werden künftig alle



Protokolle, alle Anträge und alle Inhalte der Gemeinderatssitzung zum Nachlesen und Downloaden bereitstehen.

Es besteht hier ein großes Informationsdefizit, was die Sacharbeit im Gemeinderat angeht“, weiß Göschelbauer. „In der Gemeinde-

zeitung ist darüber nicht viel zu lesen, auch die Informationen auf der Internet-Seite der Gemeinde sind diesbezüglich dürftig. Wir aber wollen die Sitzungen des Gemeinderates - der schließlich ein Gremium ALLER Altlengbacher/innen ist - möglichst transparent machen. Jeder soll wissen können, was da passiert. Jeder soll nachlesen können, welche Anträge von wem gestellt wurden und welche Initiativen eingebracht oder Beschlüsse gefasst wurden.“

Großes Gewinnspiel zum Start

Mit einem großen Gewinnspiel startet die Seite www.altlengbach.com. „Jeder, der unsere Seite besucht, kann an diesem Gewinnspiel teilnehmen. Zu gewinnen gibt's keine Thermengutscheine oder Geschenkkörbe, sondern originelle Erlebnisse in unserer Heimatgemeinde“, erklärt GR Daniel Kosak, der die Seite aufgebaut und gestaltet hat. Aus drei Vorschlägen kann jeder Teilnehmer wählen, was er gewinnen will. „Ein Picknick für zehn Personen an einem der schönsten Fleckerln Altlengbachs, ein Punschabend oder ein Musik-Ständchen zum Geburtstag stehen zur Auswahl. Darüber hinaus verlosen wir unter allen Teilnehmern zehn Stück der neuen coolen „Altlengbacher“ oder „Altlengbacherin“ T-Shirts.“

Schauen Sie regelmäßig vorbei auf www.altlengbach.com



Holzfachhandel und Zimmerei

3033 Altlengbach 13
Tel.: 02774 / 2415

Besuchen Sie uns im Internet!!!

www.holzbausulzer.at



WALLNER Elektroanlagen GmbH

Freileitungen, Verkabelungen, Installationen, Photovoltaikanlagen, Störungsdienst, Straßenbeleuchtungen, mietbare Stromaggregate und Hebebühnen

1170 Wien, Dornbacher Straße 91
Tel. 01/486 62 00 . Fax 01/486 62 01
3033 Altlengbach, Ausserfurth 10, Tel./Fax: 02774/6340
office@wallner-elektrik.at

Mobil: 0664/15 12 777



Steinberger

IM WIENERWALD LÄSST SICH'S FEIERN

Hotel-Restaurant DAS STEINBERGER
Tel. 02774 / 2289-0 · www.steinberger-hotels.at

„Eine der besten Schulen im Bezirk“

Kurz nach der Wahl habe ich die Verantwortung als Obmann der Neuen Mittelschule Laabental übernommen. Eine schwierige, aber auch schöne Aufgabe. Vieles ist seither geschehen. Fest steht: In Summe verfügen wir im Laabental über eine der besten Schulen des ganzen Bezirks.

Heiß umstritten war im Wahlkampf die Anschaffung einer neuen EDV-Anlage für die Schule. Nach der Wahl glätteten sich die Wogen etwas und wir konnten, nach harten Verhandlungen und einer sehr aufwändigen Angebotseinholung zur Tat schreiten.

Bei der EDV spielt die Schule nun in der Champions League

Nach intensiver Diskussion im Schulausschuss wurde beschlossen, dass 54 neue PCs im Gesamtwert von rund 100.000 Euro angeschafft werden. Stolz bin ich darauf, dass dieser Beschluss - trotz des Hickhacks im Wahlkampf - im Ausschuss einstimmig gefasst wurde. Es wurden auch keine Geräte gestrichen, wie das zeitweise in Diskussion war. Damit gibt es nun in der Schule zwei komplett ausgestattete Informatik-Räume mit jeweils 20 Arbeitsplätzen.

Der bisher vorhandene Raum wird mit neuen Geräten modernisiert, dazu kommt ein weiterer voll ausgerüsteter neuer Informatik-Raum.

Auch in jedem Klassenzimmer wird künftig ein PC stehen, der sowohl den Lehrern zur Unterrichtsvorbereitung und -gestaltung sowie den Schüler/innen zur Nutzung zur Verfügung steht. Musikschulräume und Fachräume sind ebenfalls mit nagelneuen PCs ausgestattet worden. Für die EDV-Räume wurden neue Arbeitstische angeschafft. Im September sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Damit vollziehen wir in der Schule einen Quantensprung in der Qualität und geben unseren Kindern optimale Bedingungen. Wir brauchen diesbezüglich den Vergleich mit keiner Schule im ganzen Bezirk scheuen.

Außenflächen werden in besseren Zustand gebracht

Auch in einem anderen Bereich wurde investiert. Der Rasentraktor für die Pflege der Außenflächen und des Sportplatzes war schon altersschwach und nicht mehr funktionsfähig. Nach Prüfung mehrerer Angebote erhielt die Firma Allitec des Alllembachers Rudolf Buchberger den Zuschlag. Der hochwertige neue Traktor ist schon seit Sommerbeginn in Betrieb, dementsprechend gepflegt und gut gemäht präsentieren sich die Rasenflächen. Im Sommer bin ich selbst viele Mal gefahren und habe den Sportplatz gemäht, damit er auch im Juli und August den Sportlern zur Verfügung steht.

Langfristig werden wir allerdings auch hier noch Geld für eine Grundsanierung des Fußballfeldes in die Hand nehmen müssen. Mit dem Sportverein wird nun eine transpa-

rente Lösung zur Nutzung des Platzes und der Turnhalle im Winter angepeilt.

Vertrag mit der Betreiberin des Schulbuffets wurde verlängert

Erneuert wurde auch der Vertrag mit der Betreiberin des Buffets der Schule, Frau Böswarth. Sie wollte ursprünglich aufhören und hatte ihren Vertrag schon gekündigt. Durch eine Senkung der Pacht und Verbesserung der Rahmenbedingungen konnte Fr. Böswarth ermutigt werden, doch noch weiter zu machen, damit es auch künftig eine kulinarische Versorgung der Schüler in den Pausen gibt.



Neuer Rasentraktor: Rudolf Buchberger (Allitec), GR Daniel Kosak und Direktor Rudold Raberger freuen sich über die Anschaffung des neuen Rasentraktors für die Außenflächen der Schule.

Es gibt also in der Neuen Mittelschule sehr, sehr viel zu tun. Fest steht aber: Wir können und sollten stolz auf diese Schule sein. Sie ist hervorragend ausgestattet, verfügt über ausgezeichnetes Lehrpersonal und entwickelt sich ständig weiter.

Mein besonderer Dank gilt meinem Vorgänger in der Funktion des Schulobmannes, Ing. Erich Bointner, der mit unglaublichem Einsatz in den letzten fünf Jahren die Schule modernisiert und instand gehalten hat. Dafür wurde er - zu Recht und unter großem Applaus - beim Abschlusskonzert im Juni mit einem Geschenk der drei Trägergemeinden der Schule verabschiedet.

**GR Daniel Kosak
Obmann der Neuen Mittelschule
Laabental**

PONGRATZ
ELEKTROTECHNIK

- ELEKTROINSTALLATIONEN
BLITZSCHUTZ
- REPARATUR WASCHMASCHINE
GESCHIRRSPÜLER HERD usw.
- PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN
STROM AUS SONNENLICHT
- NETZWERKE
EDV VERKABELUNG
- ALARMANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK
- BELEUCHTUNGSANLAGEN
LICHTTECHNIK

MARTIN PONGRATZ

3032 EICHGRABEN
Kleine Steinstraße 13
MOBIL: 0664 / 13 13 006
FAX : 02773 / 42 111
www.pongratz.co.at
elektrotechnik@pongatz.co.at

Altlenzbacher Senioren reisten zum Dachstein



Rund 20 Senioren aus der Gemeinde Altlenzbach nahmen am diesjährigen Großausflug des Seniorenbundes vom 20. bis zum 26. Juli teil. Fünf Tage waren die fitten Senioren in der steirischen Region Schladming-Rohrmoos unterwegs. In zahlreichen Wanderungen wurde der beeindruckende Dachstein besucht, von ganz oben genossen die Teilnehmer den sensationellen



Blick von einem Steig in die Tiefe. Ein Ausflug führte auf die Ursprungalm, ein weiterer zum „Wilden Wasser“. „Ein tolles Erlebnis“, berichtet Seniorenbund-Chefin Helga Salzer lächelnd. „Wir hatten strahlenden Sonnenschein und eine wunderbare Stimmung in der Reisegruppe.“ Die Tagesfahrten und auch die Ausflüge über mehrere Tage gehören inzwischen fix zum Jahresprogramm des Seniorenbundes. „Ich bin immer wieder beeindruckt, wieviele Senioren an unseren Ausflügen teilnehmen“,

sagt Helga Salzer. „Ich glaube es liegt daran, dass wir einfach großen Spaß haben. Ich lade alle älteren Menschen sehr, sehr herzlich ein, uns auf einem unserer nächsten Ausflüge zu begleiten. Nur keine Scheu, wir sind eine lustige und freundliche



Gruppe.“ Interessenten können sich direkt mit Helga Salzer unter **02774/6276** in **Verbindung setzen**

Ein anderer Ausflug führt die Altlenzbacher Senioren einige Wochen davor, in diesem Fall nur für einen halben Tag, nach Oberösterreich. Dort wurde in Edt bei Lambach



die Schuhfabrik Megaflex besichtigt. Anschließend ging es zu einem gemütlichen Ausklang beim Heurigen.

Abschließend sei an dieser Stelle noch einmal auf die vielfältigen Aktivitäten des Seniorenbundes hingewiesen. Neben den Tagesausflügen bietet das Team rund um Helga Salzer noch viele Aktivitäten direkt in der Gemeinde an. Jeden Mittwoch um 8 Uhr früh trifft sich etwa die Nordic-Walking-Gruppe von Inge Bauer (Kontakt unter .Inge Bauer Tel.0676/78 27 276). Auch hier sind Neulinge und Mitwanderer jederzeit willkommen.

Ebenfalls regelmässig, nämlich an jedem zweiten Freitag im Monat ab 16 Uhr , trifft sich die Kegelgruppe zu einem gemütlichen Kegelnachmittag im Gasthaus Groscherl in Innermanzing. Nutzen Sie eines der vielen Angebote des Seniorenbundes Altlenzbach.

ERDBAU-ABBRUCH-TRANSPORTE
Kelleraushub - Sand - Schotter - Entsorgung
Gartengestaltung - KFZ - Werkstatt



Dürrer.at

3033 ALTLENGBACH
Tel.02774/6370

Ihr Versicherungsbetreuer
Christoph Alker
Tel. 0676/38 18 633
Damit auch Sie sagen können...



Ich hab' was vom Löwen.

Beratung Planung Ausführung

BAUMEISTER
Dipl. Ing.

STEINBERGER
Ges.m.b.H.



Termine für Senioren

15. Sept. 2010: Ganztagesfahrt nach Vorau und zur Apfelstrasse nach Puch. Treffpunkt um 7 Uhr am Raika-Parkplatz.

5. Oktober 2010: Halbtagesfahrt ins „Loisium“ in Langenlois. Abfahrt um 12 Uhr vom Raika-Parkplatz.

Auskünfte zu allen Terminen bei Fr. Helga Salzer, Tel: 02774/6276

Jubilare

60. Geburtstag: **Franz PRACHER**

70. Geburtstag: **Rudolf HÖLLERER**
Ingeborg STRAMER
Edith KATTNER

75. Geburtstag: **Emma HÖLLERER**
Elisabeth SVAGERA

80. Geburtstag: **Barbara KOZEL**
Gertrude MAHRER

85. Geburtstag: **Friede BUCHBERGER**

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

ÖVP Ortsgruppe Altlangbach
(gf Obmann GGR Michael Göschelbauer)
oepvalltlangbach@gmail.com
www.altlangbach.com

Erscheinungsweise: 4-6 Mal jährlich an jeden Haushalt der Gemeinde Altlangbach

Auflage: rd. 1.500 Stück

Erscheinungsort: Altlangbach

Druck: Eigner Druck Neulengbach

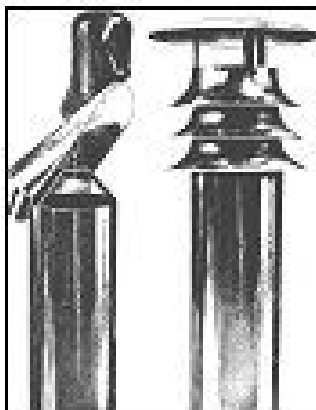
Bildrechte: Eigenproduktion, pixelio.de

Lechner Bertrand

Hart 20
3033 Altlangbach

Gas - Wasser - Installationen
Heizung - Service - Wartungsdienst
Reparaturen

Tel. / Fax: 02774/2563
Handy: 0699/17517550



Walter Kalousek
Metallrauchfangbau GmbH
Tel.: 01/604 37 65, Fax: DW 31
Rauchfangaufsätze

Metallrauchfänge
Rauchfangsanierungen

1230 Wien; Sulzengasse 5
office@metallrauchfangbau.at
www.metallrauchfangbau.at

AUFSPERR-SCHLÜSSELDIENST
SCHLOSSER - ENGELMANN

3033 Altlangbach · Hauptstrasse 18
Tel. 0 27 74 / 24 60 · 0664 / 59 55 015
engelmann.cc



Hotel - Restaurant

Lengbachhof

Johann Böswarth

Der geeignete Rahmen für Familienfeiern
Taufe-Erstkommunion-Firmungen-
Hochzeiten

3033 Altlangbach, Steinhäusl 8
Tel. 02774/2100, FAX 02774/2700

Pizzeria Al Pacino

Cafe-Restaurant

Ausserfurth 14
3033 Altlangbach
Tel.: 02774/2318

Pizzeria Venezia

Bauhofstraße 1
3150 Wilhelmsburg
Tel.: 02746/4747
Geschäftsführer: Müslim Karabulut

Tabak - Trafik

Lotto-Toto-Papier-Geschenkartikel
Kodak - Foto - Service
Adelheid Altenburger
3033 Altlangbach, Hauptstr. 32
Tel. 02774/6738

Gärtnerei

Gebrüder Wannemacher

3033 Altlangbach, Tel. 02774 / 22 23
Blumengroßmarkt Inzersdorf
Tel. 01 / 673 0 495

PACHLER
ESTRICHE & ENTFEUCHTUNGEN
WAND- & BODENDESIGN

Tel.: +43 / 02774 / 2313
Fax: +43 / 02774 / 2890
office@pachler-estriche.at
A - 3033 ALTLENGBACH
AUSSERFURTH 40

www.pachler-estriche.at

Drechslerei
Josef Gutscher

3033 Altlangbach, Lengbachl 19
Tel. 02774 / 62 79



forstgarten
Fam. Bauer

3051 St. Christophen
Hinterberg 6
Tel.: 02772/54829

Zum Kirchenwirt
Sylvia Koberger

3033 Altlangbach 6
Tel.+Fax: 02774 / 2263